

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	26 (1910)
Heft:	12

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Penn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Juni 1910.

Wochenspruch: Besser durch Schaden klug,
als durch Vorteil unklug.

Ausstellungswesen.

Die Städtebau-Ausstellung in Berlin wird bis zum 26. Juni verlängert.
 Das unerwartet große Interesse, das die Allgemeine Städtebau-Ausstellung in immer weiteren Kreisen findet, sowie eine Reihe von Gesuchen und zahlreichen Bitten von seiten deutscher und ausländischer Stadtverwaltungen und Genossenschaften hat die Leitung der Städtebauausstellung veranlaßt, bei dem Direktor der akademischen Hochschule für die bildenden Künste um die Erlaubnis zur Verlängerung der Ausstellung nachzusuchen. Exzellenz von Werner hat sich „in Abetracht des hohen Ziels und der großen Bedeutung der Städtebau-Ausstellung“ bereit erklärt, in die Verlängerung der Ausstellung einzumittigen. Die Ausstellung wird bis zum 26. Juni geöffnet bleiben.

Allgemeines Bauwesen.

Ein Wasserwerk am Niesen. Während die Niesenbahn erst in einigen Wochen betriebsfähig wird, ist das Hotel Niesen-Kulm bereits am 10. d.S. eröffnet worden. Die Niesenkette ist etwas wasserarm. Um nun das um-

gebaute Niesenhotel in dieser Hinsicht aufs beste zu versorgen, wurde bereits bei Beginn der Bahnbauten ein Wasserkraft erbaut. Die betr. vorzügliche Quelle „auf Schöpf“, 1300 m über Meer und oberhalb Reichenbach gelegen, wird in zwei Etappen durch elektrisch betriebene Pumpen dem 30,000 Liter haltenden Reservoir auf Kulm zugeführt.

Gasversorgung Oberuzwil. Die Dorfgemeindeversammlung vom 12. d.S. hat auf Grund gutachtl. Anträge des Dorfverwaltungsrates den Anschluß an das Gaswerk Niederuzwil beschlossen und für die Errichtung des Röhrennetzes 65,000 Fr. kreditiert.

Das Gaswerk Oberwynental scheint rasche Fortschritte zu machen. Ingenieure und Hilfspersonal haben sich bereits in Reinach niedergelassen. Im Herbst soll schon ein Großteil der Gegend mit Koch- und Leuchtgas versiehen sein.

Turmuh der Zukunft.

(Vorr.)

Es vergeht fast kein Tag, an dem sich nicht neue Gebiete der Elektrizität eröffnen. Die Verwendung der Elektrizität ist heute eine so mannigfaltige, daß sich dieselbe jedermann, wo nur irgend möglich, zur Arbeitsleistung heranzieht. Eine Unmenge Arbeit, die früher von Hand ausgeführt werden mußte, wird heute auf mechanischem Wege von der Elektrizität vollführt.

GEWERBE-MUSEUM
WINTERTHUR